



# ProLeA

-

## Promotionsprogramm für Lehramtsstudierende

### Handbuch für Teilnehmer\_innen und Betreuer\_innen

- Fassung vom 20. Dezember 2016 –



**Verantwortliche:**

*Professional School of Education (PSE)*

Prof. Dr. Bettina Rösken-Winter  
Dr. Heike Schaumburg

*Interdisziplinäres Zentrum für  
Bildungsforschung (IZBF)*

Prof. Dr. Annette Upmeier zu Belzen  
Prof. Dr. Florian Waldow  
Prof. Dr. Matthias Ziegler

**Ansprechpartnerinnen:**

Prof. Dr. Annette Upmeier zu Belzen  
Tel. 030/2093-98301  
annette.upmeier@biologie.hu-berlin.de

Dr. Heike Schaumburg  
Tel. 030/2093-1936  
heike.schaumburg@hu-berlin.de

Malte Lehmann  
Tel. 030/2093-70834  
malte.lehmann@hu-berlin.de

## Inhalt

1. Zeitplan.....	4
2. Programm.....	4
a. Master-Phase .....	5
b. Promotionsphase .....	6
3. Veranstaltungen .....	7
a. Methodische Weiterbildung .....	7
Angebote der Humboldt-Universität.....	7
Externe Angebote .....	8
b. Fachliche Weiterbildung.....	8
Angebote der Humboldt-Universität.....	8
c. Schlüsselqualifikationen .....	9
Übersicht Angebote im Bereich der Schlüsselqualifikationen an der Humboldt-Universität: .....	9
4. Ablauf (Beispiel) .....	10
5. Kosten.....	11
6. Betreuung durch Hochschullehrer/innen .....	11
7. Zwischenevaluation.....	12
8. Anhang.....	12
I. Forschungsorientierte Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität .....	12

## 1. Zeitplan

### Zeitplan für Personen, die im SoSe 2017 im 1. Semester des M. Ed. studieren

SoSe 2017	1. MA-Semester
WiSe 2017/18	2. MA-Semester
SoSe 2018	3. MA-Semester
WiSe 2018/19	4. MA-Semester
Frühjahr 2019	Masterabschluss
SoSe 2019	Promotionsphase, 1.Semester
WiSe 2019/20	Promotionsphase, 2.Semester
SoSe 2020	Promotionsphase, 3.Semester
WiSe 2020/21	Promotionsphase, 4.Semester
SoSe 2021	Promotionsphase, 5.Semester
WiSe 2021/22	Promotionsphase, 6.Semester
Frühjahr 2022	Abschluss Promotion

### Zeitplan für Personen, die im SoSe 2017 im 2. Semester des M. Ed. studieren

SoSe 2017	2. MA-Semester
WiSe 2017/18	3. MA-Semester
SoSe 2018	4. MA-Semester
Sommer 2018	Masterabschluss
WiSe 2018/19	Promotionsphase, 1.Semester
SoSe 2019	Promotionsphase, 2.Semester
WiSe 2019/20	Promotionsphase, 3.Semester
SoSe 2020	Promotionsphase, 4.Semester
WiSe 2020/21	Promotionsphase, 5.Semester
SoSe 2021	Promotionsphase, 6.Semester
Sommer 2021	Abschluss Promotion

### 3. Programm

Im Rahmen des ProLeA-Promotionsprogramms erhalten besonders forschungsorientierte und leistungsstarke Studierende der Humboldt-Universität zu Berlin die Möglichkeit, sich bereits während der Phase des Masters durch eine intensive forschungsorientierte Ausbildung auf eine bildungswissenschaftliche Promotion vorzubereiten, die im Anschluss an das Masterstudium innerhalb von drei Jahren abgeschlossen werden soll. Die Masterarbeit kann dabei eine Vorarbeit zur Dissertation sein. Während der Masterphase wird ein profundes Exposé für die Dissertation entwickelt, welches die Forschungsfrage, die theoretische Rahmung, das methodische Vorgehen und einen detaillierten Arbeitsplan für die Promotion enthält.

Teilnehmer\_innen des ProLeA-Promotionsprogramms besuchen während des Masterstudiums wie auch in der Promotionsphase unterschiedliche forschungsbezogene Kurse, Workshops und Fortbildungen. Neben relevanten forschungsmethodischen werden auch pädagogisch-psychologische sowie fachdidaktisch-wissenschaftstheoretische Kompetenzen und relevante Schlüsselqualifikationen vermittelt. Die Teilnehmer\_innen entwickeln in Absprache mit ihren Betreuer\_innen und den ProLeA-Verantwortlichen ein auf ihre jeweilige Forschungsfrage abgestimmtes Programm. Durch die Rücksprache mit den Verantwortlichen des ProLeA-Promotionsprogramms wird die Passung mit dem Gesamtprogramm sichergestellt.

Im Folgenden ist dargestellt, welche Veranstaltungen zu belegen sind. Daran anschließend finden sich nähere Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungstypen und ihren Modalitäten.

#### a. Master-Phase

In der Master-Phase des ProLeA-Promotionsprogramms werden bis zu fünf Lehrveranstaltungen durch stärker forschungsbezogene Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität ersetzt

Darüber hinaus werden pro Semester zwei Kurse zusätzlich belegt: ein selbstgewählter Schlüsselqualifikationskurs sowie das Interdisziplinäre Forschungskolloquium des ProLeA-Promotionsprogramms, welches von allen Teilnehmer\_innen des Programms besucht wird.

<b>Zu ersetzende Lehrveranstaltungen in der Master-Phase *</b>	<b>7-9 SWS</b>
Je 2 SWS aus folgenden erziehungswissenschaftlichen Modulen:	
Modul 1 „Lernförderung und Lernmotivation“	2 SWS
<b>und/oder</b> Modul 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“	2 SWS
<b>und/oder</b> Modul 3 „Lernforschungsprojekt im Praxissemester“ (VL)	1 SWS
Je 2 SWS aus den fachdidaktischen Modulen beider Fächer:	
Fachbezogene Forschungsseminare in den Fachdidaktiken	4 SWS
<b>Zusätzliche zu belegende Veranstaltungen in der Master-Phase</b>	<b>16 SWS</b>
Interdisziplinäres Forschungskolloquium	8 SWS

Schlüsselqualifikationen	8 SWS
<b>Veranstaltungen im Rahmen des ProLeA-Programms in der Master-Phase insgesamt</b>	<b>24 SWS</b>

*\*Die Lehrveranstaltungen sind je nach Bedarf und Forschungsprojekt ggf. zu ersetzen, es können bei guter Passung auch regulär innerhalb der Module angebotene Lehrveranstaltungen besucht werden. Wurden die entsprechenden Module bereits belegt, entfällt die Möglichkeit der Anrechnung. Die Veranstaltungen müssen dann zusätzlich absolviert werden.*

<b>Pro Semester während der Master-Phase zu belegende Veranstaltungen im Rahmen des ProLeA-Programms</b>	<b>6-8 SWS*</b>
Forschungsorientierte Ersatzveranstaltung(en)	2-4 SWS,
Interdisziplinäres Forschungskolloquium	2 SWS
Schlüsselqualifikation	2 SWS

\*Hiervon sind 4 SWS zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen des Masters of Education zu belegen, die restlichen 2-4 SWS ergeben sich durch das Ersetzen von Pflichtkursen.

Die Anrechnung der forschungsorientierten Veranstaltungen im Rahmen des Masters of Education erfolgt in den für die Module verantwortlichen Einrichtungen und wird von den Teilnehmer\_innen selbst initiiert.

## b. Promotionsphase

In der Promotionsphase wird weiterhin das Interdisziplinäre Forschungskolloquium von allen Teilnehmer\_innen des ProLeA-Programms besucht. Darüber hinaus werden pro Jahr ein Schlüsselqualifikationskurs sowie zwei Weiterbildungsveranstaltungen besucht.

<b>Veranstaltungen in der Promotionsphase</b>	
Interdisziplinäres Forschungskolloquium	12 SWS
Schlüsselqualifikationen	6 SWS*
Forschungsmethodische Weiterbildung (Summer Schools etc.)	6 SWS*
Fachliche Weiterbildung (Seminare, Kongresse etc.)	6 SWS*
<b>Insgesamt</b>	<b>30 SWS</b>

*\*Workshops o.Ä. entsprechen hierbei je 2 SWS.*

<b>Pro Semester während der Promotionsphase zu belegende Veranstaltungen</b>	<b>5 SWS</b>
Interdisziplinäres Forschungskolloquium	2 SWS
Schlüsselqualifikationen	1 SWS*
Methodische und fachliche Weiterbildung	2 SWS*

\*Workshops o.Ä. entsprechen hierbei je 2 SWS.

## 4. Veranstaltungen

### a. Methodische Weiterbildung

Im methodischen Bereich wird einerseits ein Grundlagenwissen über die gesamte Breite des Methodenspektrums und andererseits eine vertiefende Methodenausbildung in den für das Forschungsprojekt der Teilnehmer\_innen relevanten Bereichen angestrebt. Daher sollen in der ersten Phase des ProLeA-Programms Veranstaltungen belegt werden, welche unmittelbar für das eigene Forschungsprojekt relevant sind, spätestens in der Promotionsphase soll es aber auch zu Einblicken in andere Methoden kommen.

Die forschungsmethodische Qualifikation der Teilnehmer\_innen erfolgt im Rahmen von Lehrveranstaltungen, welche im regulären Lehrangebot der Humboldt-Universität angeboten werden. In der Masterphase werden diese im Rahmen der Pflichtmodule des Masters of Education angerechnet. Darüber hinaus werden auch Workshops zu spezifischen methodischen Themen belegt. Neben den an der Humboldt-Universität stattfindenden Summer Schools des Interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung existiert eine Vielzahl an externen Schulungsangeboten in Berlin, die genutzt werden können. Der folgende Abschnitt enthält eine Übersicht über Angebote und Anbieter forschungsmethodischer Schulungen.

#### Angebote der Humboldt-Universität

- Seminare aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität (siehe hierzu auch Anhang 1: Forschungsorientierte Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität)
- Summer Schools des Interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung der Humboldt-Universität Berlin (quantitativ und qualitativ): 1 x jährlich; aktuelle Informationen hierzu auf der Homepage des IZBF  
→ <http://zentrum-bildungsforschung.hu-berlin.de/>
- IQB (eher quantitativ): Frühjahrs- und Herbstakademie zu Methoden der empirischen Bildungsforschung: 1 x jährlich  
→ <https://www.iqb.hu-berlin.de/fdz/workshops>

### Externe Angebote

- Summer School der DGfE in Erkner (quantitativ und qualitativ): 1 x jährlich  
→ [http://www.dgfe.de/tagungen\\_workshops.html](http://www.dgfe.de/tagungen_workshops.html)
- Berliner Methodentreffen (qualitativ): 1 x jährlich  
→ <http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/>
- Methodenwoche „Statistik in der Silberlaube“  
→ <http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/psymeth/Workshops/index.html>

### b. Fachliche Weiterbildung

Neben methodisch ausgerichteten Schulungen sollen während des Programms auch fachliche Veranstaltungen besucht werden, z. B. zu bildungstheoretischen Grundlagen oder der Erkenntnistheorie in der Erziehungswissenschaft und in den Fachdidaktiken. Das reguläre Lehrangebot der Humboldt-Universität bietet dementsprechende Kurse an (siehe Anlage I), welche in der Master- wie auch Promotionsphase besucht werden können. Darüber hinaus sollen auch wissenschaftliche Kongresse und Tagungen der jeweiligen Fachgebiete besucht werden sowie die jährlich stattfindende IZBF-Nachwuchstagung.

### Angebote der Humboldt-Universität

- Seminare aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität (siehe hierzu auch Anhang 1: Forschungsorientierte Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität)
- Nachwuchstagung des Interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung der Humboldt-Universität Berlin (quantitativ und qualitativ): 1 x jährlich; aktuelle Informationen hierzu auf der Homepage des IZBF  
→ <http://zentrum-bildungsforschung.hu-berlin.de/>

### Externe Angebote

- Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: alle 2 Jahre  
→ <http://www.dgfe.de/dgfe-kongresse.html>
- Jahrestagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung: 1x jährlich  
→ <http://www.gebf-ev.de/deutsch/tagungen/>
- Kongresse und Tagungen der jeweiligen Fachgesellschaften

### **c. Schlüsselqualifikationen**

Pro Jahr wird ein Kurs oder Workshop zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen belegt. In der Masterphase sollen grundlegende Fähigkeiten, wie Selbstmanagement, wissenschaftliches Schreiben oder die Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis im Blickpunkt stehen. In der Promotionsphase bauen Kurse zu spezifischeren Themen auf diesen Grundlagen auf (z. B. englischsprachiges Publizieren).

An der Humboldt-Universität zu Berlin wird durch das Career Center, die berufliche Weiterbildung sowie im Rahmen der IZBF Summer Schools ein breites Angebot an Kursen zu Schlüsselqualifikationen angeboten, welches von den Teilnehmenden des Programms genutzt werden kann. Ausgewählte Kurse werden direkt von der ProLeA-Koordinatorin für die Teilnehmenden organisiert. Auch die Buchung aller Kurse an der Humboldt Graduate School erfolgt zentral über die Koordinierungsstelle des ProLeA-Programms.

#### **Übersicht Angebote im Bereich der Schlüsselqualifikationen an der Humboldt-Universität:**

(Variiert je nach Semester in Angebot und Inhalt)

##### ***Career Center***

- Datenanalyse mit Stata - Erlernen und Anwenden
  - Praktische Datenanalyse mit SPSS - Statistik verstehen und gekonnt einsetzen
  - Vom Schreiben einer Masterarbeit - Eigene Ideen wissenschaftlich umsetzen
- <http://www.careercenter.hu-berlin.de/>

##### ***Berufliche Weiterbildung***

- Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften (Einsteiger)
  - Advanced Thesis and Paper Writing (Fortgeschrittene)
- <https://www2.hu-berlin.de/berweit/BWb/>

##### ***IZBF Summer School***

- Academic Writing
- <http://zentrum-bildungsforschung.hu-berlin.de/>

##### ***Humboldt Graduate School***

- How to Improve Your Academic Writing
  - Academic Poster Presentation
  - Gute Wissenschaftliche Praxis
  - Selbstmanagement für Promovierende
- <http://humboldt-graduate-school.de/aktuelles/>

## 5. Ablauf (Beispiel)

Im Folgenden findet sich ein idealtypischer Beispielablauf für Personen, die sich im SoSe 2017 im ersten Master-Semester befinden.

Kursiv dargestellt sind Veranstaltungen, welche im Rahmen der Pflichtmodule des Masters of Education angerechnet werden können und somit Pflichtveranstaltungen ersetzen. Die restlichen Veranstaltungen sind zusätzlich zu belegen.

Phase	Veranstaltungen
1. Master-Semester	<i>Grundlagenkurs Methoden der empirischen Sozialforschung, qualitativ oder quantitativ (2 SWS)</i>  Interdisziplinäres Forschungskolloquium (2 SWS) Schlüsselqualifikation (2 SWS): Zeitmanagement
2. Master-Semester	<i>Vertiefender Methodenkurs I (z. B. Versuchsplanung ) (2 SWS)</i>  Interdisziplinäres Forschungskolloquium (2 SWS)
3. Master-Semester	<i>Vertiefender Methodenkurs II (z. B. Videoanalyse) (2 SWS)</i>  Interdisziplinäres Forschungskolloquium (2 SWS) Schlüsselqualifikation (2 SWS): Gute wissenschaftliche Praxis
4. Master-Semester	<i>Vertiefender Methodenkurs III (z. B. Qualitative Inhaltsanalyse) (2 SWS)</i> <i>Individuell gewähltes Seminar (2 SWS)</i>  Interdisziplinäres Forschungskolloquium (2 SWS)
1. Promotionssemester	Vertiefender Methodenkurs I (z.B. Moderne Testtheorie oder Ethnographische Unterrichtsforschung) Wissenschafts- und Erkenntnistheorien der Erziehungswissenschaften und der Fachdidaktiken  Interdisziplinäres Forschungskolloquium (2 SWS) Schlüsselqualifikation: Advanced Academic Writing (2 SWS)
2. Promotionssemester	Vertiefender Methodenkurs II (z.B. Datenanalyse in der rekonstruktiven Sozialforschung oder Multivariate Statistik) Vertiefender Methodenkurs III (z.B. Mehrebenenmodelle oder Qualitätssicherung in der rekonstruktiven Sozialforschung) (2 SWS)  Interdisziplinäres Forschungskolloquium (2 SWS)
3. Promotionssemester	Methoden der empirischen Sozialforschung, qualitative oder quantitative (konträr zu Kurs in 2. Master-Semester) (2 SWS)

	Interdisziplinäres Forschungskolloquium (2 SWS) Schlüsselqualifikation: Internationales Publizieren (2 SWS)
4. Promotionssemester	Tagung der Gesellschaft für empirische Bildungsforschung (2 SWS)  Interdisziplinäres Forschungskolloquium (2 SWS)
5. Promotionssemester	Internationale Tagung (2 SWS)  Interdisziplinäres Forschungskolloquium (2 SWS)
6. Promotionssemester	Fachtagung (2 SWS)  Interdisziplinäres Forschungskolloquium (2 SWS) Schlüsselqualifikation Disputationscoaching (2 SWS)

## 6. Kosten

Die Teilnahme an Veranstaltungen aus dem regulären Lehrangebot inklusive des Angebots des Career Service ist während des gesamten Programms kostenfrei.

Die Kosten für die Teilnahme an Kursen der Humboldt Graduate School, Fortbildungen, Methodenschulungen, IZBF-Veranstaltungen sowie sonstigen Fach-Kongressen müssen die Teilnehmer\_innen ggf. mittels Stipendien tragen.

## 7. Betreuung durch Hochschullehrer\_innen

Die Teilnehmer\_innen erhalten eine regelmäßige, intensive und individuell ausgerichtete Betreuung durch zwei Hochschullehrer\_innen, die deutlich über das übliche Maß hinausgeht.

Die Teilnehmer\_innen suchen sich vor der Bewerbung die Unterstützung von zwei promotionsberechtigten Hochschullehrer\_innen, welche sowohl in der Master- als auch in der Dissertationsphase die intensive Betreuung der Bewerber\_innen übernehmen und welche in der Dissertationsphase als Erst- und Zweitgutachter\_innen der Dissertation fungieren (können). Mit dem Erstellen des Unterstützungsschreibens erklären sich die Hochschullehrer\_innen bereit, die Betreuung der Bewerber\_innen während der Masterphase des ProLeA-Programms zu übernehmen. Die Teilnehmer\_innen schließen mit den Hochschullehrer\_innen eine Betreuungsvereinbarung zunächst für die Masterphase ab, welche die jeweiligen Rechte und Pflichten beinhaltet. Für die Dissertationsphase wird die Betreuungsvereinbarung erneuert.

In die Betreuung der Teilnehmer\_innen können auch Post-Doktorand\_innen der Lehrstühle unterstützend eingebunden werden.

## 8. Evaluation

Am Anfang des Programms werden die Teilnehmer\_innen vorläufig in dieses aufgenommen. Während der Masterphase dokumentieren die Teilnehmer\_innen halbjährlich ihren Arbeitsfortschritt schriftlich. Am Ende des Masters erfolgt eine Zwischenevaluation, deren positives Ergebnis die Voraussetzung für das weitere Verbleiben im darstellt. Die Masterarbeit muss mit mindestens „gut“ abgeschlossen werden. Die Evaluation kann weiterhin Empfehlungen für methodische und inhaltliche Fortbildungen in der Promotionsphase liefern.

## 9. Förderung

Während der zwei Jahre im Master of Education sichern alle Teilnehmenden ihre Finanzierung selbst. Die Teilnehmer\_innen werden dabei unterstützt externe Finanzierungsmöglichkeiten für die Promotionsphase zu erschließen. Eine berufs- oder den Vorbereitungsdienst begleitende Teilnahme am Programm ist nicht möglich.

## 10. Anhang

### I. Forschungsorientierte Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität

Im Folgenden finden sich Beispiele für forschungsorientierte Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität gegliedert nach Themengebieten. Die angebotenen Veranstaltungen variieren je nach Semester. In Klammern ist angegeben, in welchen Modulen des Master of Education die Veranstaltungen jeweils angerechnet werden können.

#### **Bildungstheoretische Grundlagen der Erziehungswissenschaften und der Fachdidaktiken**

(anrechenbar in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Pädagogische Anthropologie – theoretische und empirische Perspektiven nach dem „Ende des Menschen“ (Master), EWI
- Aufmerksamkeit als soziale und pädagogische Kategorie in Bildungstheorie und Bildungsforschung (Master), EWI
- Forschungskolloquium Allgemeine Erziehungswissenschaft – Vom Nutzen und Nachteil grundlagenreflexiver Theoriearbeit (Master), EWI
- Globalgeschichte(n) von Bildung und Erziehung (Master), EWI

#### **Wissenschafts- und Erkenntnistheorien der Erziehungswissenschaften und der Fachdidaktiken**

(anrechenbar in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Einführung in die Grundbegriffe, Theorien und Formen pädagogischen Denkens und Handelns (Bachelor), EWI
- Bildungssystem und Bildungsentwicklung im Spiegel der Bildungsberichterstattung (Master), EWI

- Erkenntnistheoretische Grundlagen der Psychologie (Bachelor), PSY

### **Aktuelle Fragen/Kontroversen in den Erziehungswissenschaften und den Fachdidaktiken**

(anrechenbar im Modul „Perspektiven fachdidaktischer Forschung“ in den Fachdidaktiken und in BW 1 „Lernförderung und Lernmotivation“)

- Konzepte, Verfahren und Ergebnisse von Bildungsmonitoring (Master), EWI
- Perspektiven auf Bildungsungleichheit (Master), EWI
- Changing education policy and practice: the role of PISA (Master), EWI

### **Methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung**

(anrechenbar in BW 1 „Lernförderung und Lernmotivation“ bzw. in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Quantitative Forschungsmethoden (Master), EWI
- Qualitative Ansätze und Methoden der Sozialforschung (Bachelor), EWI
- Einführung in die pädagogische Empirie (Bachelor), EWI
- Grundlagen und Praktiken ethnographischer Bildungsforschung (Master), EWI
- Erziehungswissenschaftliche Forschung mit dem Design-Based Research Ansatz (Master), EWI
- Psychologische Methodenlehre I & wissenschaftliches Arbeiten I (Bachelor), PSY
- Methodenlehre II (Bachelor), PSY
- Methoden empirischer Sozialforschung I & II (Bachelor), SOZ
- Datenanalyse II (Bachelor und Master), WiWi
- Statistik und Forschungsmethoden I + II (Bachelor), Reha
- Sozialwissenschaftliche Methodenlehre (Bachelor), SOZ

### **Grundlagen quantitativer Methoden / Statistik**

- Statistik I + II mit SPSS und Excel - Anwendungen für die Praxis (Bachelor), WiWi
- Statistik I + II (Bachelor), WiWi
- Statistik I + II (Bachelor), SOZ
- Statistik und Forschungsmethoden I + II (Bachelor), Reha

### **Moderne Testtheorie**

(anrechenbar in LM 2 „Diagnostik, Rückmeldung und Evaluation“)

- Testtheorie (Bachelor), PSY
- Testkonstruktion (Bachelor), PSY

### **Multivariate Statistik/Mehrebenenmodelle**

(anrechenbar in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Multivariate Statistical Analyses I + II (Master), WiWi
- Analysis of Panel Data (Master), WiWi
- Multivariate Verfahren (Master), PSY

### **Pädagogische Diagnostik**

(anrechenbar in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Diversität und Inklusion (Master), EWI
- Diagnostik und Evaluation (Master) EWI

- Diagnostik I + II (Bachelor), PSY
- Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik (Bachelor), Reha

**Methoden, Datenanalyse und Qualitätssicherung in der rekonstruktiven Sozialforschung**

(anrechenbar in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Studienprojekt zu ausgewählten Fragestellungen unter quantitativem oder qualitativem Gesichtspunkt (Master), Reha
- Studienprojekt: Blickbewegungen und Leseentwicklung (Master), Reha
- Forschungsprojekt zu Lese-Rechtschreibschwierigkeiten bei Kindern und Jugendlichen (Master), Reha
- Qualitative Methoden (Master), SOZ
- Sozialwissenschaftliche Forschungsdesigns (Master), SOZ

**Methoden der Auswertung qualitativer Daten/Interpretationsworkshops**

(anrechenbar in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Q-Tutorium: Naturwissenschaftlich argumentieren im Unterricht (Master), EWI
- Ethnografische Analysen in der Rehabilitation und triangulative Methodologie (Master), Reha
- Studienprojekt: Qualitative Forschungsmethoden (Master), Reha